

Schelmish



19.11.2009 Nürnberg/Hirsch

Hallo liebe geneigte Leser unserer Tourberichte,

heute wollen wir Euch erzählen, was sich auf unserem 4tage Trip durch Franken, Bayern und Baden Württemberg alles zugetragen hat.

Es war ein guter Donnerstagmorgen an dem wir uns vor dem Proberaum versammelten, jedoch ohne Jörges und Patrick, die später dazustoßen sollten. Nach Nürnberg sollte es gehen, in den Hirsch. Vier Stunden Fahrtzeit sollten ausreichen, um dort hinzugelangen, und so lenkten wir unseren alten Sprinter auf die A3. Alles lief gut, bis wir in das Umland von Würzburg kamen. Erste kleine Vorstaus auf der Autobahn kündigten schon an, dass dies ein wenig länger dauern könnte. So war es natürlich dann auch und schon fanden wir uns in einem Stau größeren Ausmaßes wieder, der in einer völligen Vollsperrung endete und uns auf Umwege durch das Landesinnere zwang. Der Grund, wie wir später feststellten, war ein umgefallener LKW, der mitten in der Baustelle seine Ladung verloren hatte. Die Ladung: halbe Schweinehälften, die sich allesamt über die Autobahn verteilt hatten. Das war natürlich ein guter Grund für einen Stau, den man akzeptieren konnte.

Dadurch kamen wir natürlich etwas später als geplant im Hirsch an, jedoch nicht zu spät um den Soundcheck zu verpassen. Patrick, der die freien Tage zwischen den letzten und den kommenden Auftritten in Bayern bei Freunden verbracht hatte, war bereits eingetroffen, jedoch Jörges war noch nicht in Sicht, da er durch Vorlesungen gezwungen war, später nachzukommen. Wir dachten nur an die Schweinehälften und uns wurde klar: das könnte ebenfalls etwas länger dauern....

Doch dann fiel uns gottlob ein, dass wir ja noch ‚Alle im Schrank‘ dabei haben, die sich heute wieder die Ehre geben würden. Kurzer Hand sprang der ‚Schmechel‘ im Soundcheck für Jörges ein. Danke Thomas! Nun ja, Jörges schlug kurz darauf endlich auch auf, nämlich pünktlich zum Essen. Er muss es gerochen haben, denn es gab Schweinebraten mit Knödeln, Rotkraut und Salat. Man, war das lecker! Ein Hoch auf den Koch, Fränkische Küche vom Feinsten. So gestärkt konnte der Abend beginnen und wir freuten uns alle schon sehr auf das Konzert. Sascha bekam von Nic noch ein schönes großes Gaffa-Kreuz auf den Boden geklebt, um den Punkt zu markieren, wo er gefälligst bei seinen Solis zu stehen hätte, weil er im Solo immer wegläuft. Wie soll man auch jemanden beleuchten, der wie ein Gummiball über die Bühne hüpf?

Der Backstage im Hirsch ist sehr beschränkt, da er nicht viel Platz bietet und überall die Kisten herumstehen. Dies hat zur Folge, dass alle umeinander herumjonglieren, um an entweder ihre Taschen oder an den Kühlschrank, oder an das Handy zu kommen. Inmitten dieser ganzen Wuselei, hat unser Banddruide und Medizmann Olivernix in der ihm gegebenen Gelassenheit seine Kochplatte nebst Kleinküche, deren Utensilien immer geheimnisvoller werden, eingerichtet. Bald brodelte der große silberne Blechtopf wieder auf der transportablen Induktionskochplatte und wurde mit allerlei Zutaten gefüllt, die vorher auf einem Brettchen in kleine Würfel zerteilt wurden. Von Zeit zu Zeit hebt er den Deckel an und rührt seinen Sud bedächtig um. Wenn der Zaubertrank nach ca. einer Stunde dann fertig ist, wird er unter allen gerecht verteilt – inzwischen sind es wohl so um die fünf Liter Tee, die Oli täglich für uns kocht. Inzwischen ist er so gut darin geworden, dass wir schon gar nicht mehr ohne den Trunk auf die Bühne gehen wollen... Wie gesagt, in diesem ganzen Chaos wurde bereits kräftig geplant, was die Organisation des Geburtstages von Nicole, die beste aller Rodie-Frauen, angeht. Aber erst einmal ab auf die Bühne. Patrick, Luzi und Picus boten eine wunderbare Performance mit ihrer KAZOO Nummer. Heute gaben sie eine Skudrinka zum besten sowie in der Zugabe eine außergewöhnliche Version von ‚The final countdown‘. Sie werden diese Sache wohl noch ein wenig perfektionieren, jedoch sind wir immer noch auf der Suche nach den kleinen Flötenlutschern. Neulich im Toys‘R‘us waren sie allerdings ausverkauft....

Nach einem schönen Konzert, nach vielen netten Gesprächen, Unterschriften und Fotos, fanden wir uns um 00.00 Uhr an der Bühne ein, um Nic ein Ständchen zu singen und ihr in unserer unverwechselbaren Art und Weise umständlich einen Strauß Blumen zu überreichen. Schell noch die Flasche Prosecco gekröpft, und dann,

Schelmish



ganz nach Rodie-Art, weiter mit dem Scheiß, die Bühne muss fertig werden...cool! Nachdem alles verladen, der Backstage ausgeräumt und wirklich alles leergetrunken war, fanden wir uns mitten in der Nacht im Hotel ein, aber nicht um nicht vorher zu beschließen, dass morgen ja auf jeden Fall Badetag sein würde... Dann hieß es nur noch: Gute Nacht Jon-Boy, Gute Nacht Mary-Ellen – bis morgen früh zum Frühstück....äh..

Wir grüßen und danken

- danke an den Koch vom Hirsch für die Fränkische Hausmannskost
- danke an den Schmechel für die Hilfe beim Soundcheck
- danke an die Schweinehälften
- wir grüßen jeden, der dort war und freuen uns auf das nächste Mal im HIRSCH

Liebe Grüße
Eure DesDem